

# 2012

## PASSION FOR EFFICIENCY

3-MONATSBERICHT DER MANZ AG

## FINANZKALENDER 2012

Datum	
19. Juni 2012	Ordentliche Hauptversammlung 2012
15. August 2012	Veröffentlichung des 6-Monatsberichtes 2012
12.–14. November 2012	Deutsches Eigenkapitalforum 2012
13. November 2012	Veröffentlichung des 9-Monatsberichtes 2012

## KONZERNERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

(in Mio. EUR)	1.1. bis 31.3. 2012	1.1. bis 31.3. 2011
Umsatz	44,11	62,03
Gesamtleistung	46,62	65,35
EBIT	-4,93	0,18
EBIT-Marge (in %)	-	-
EBT	-5,22	0,07
Konzernergebnis	-5,42	-0,67
Ergebnis je Aktie	-1,20	-0,16
Operativer Cashflow	-11,91	-16,36
Eigenkapitalquote (in %)	59,2	63,6*
Nettoverschuldung	37,0	17,2*

\*zum 31.12.2011

## LEITBILD DER MANZ AG

Als Hightech-Maschinenbauer ist es unser Ziel, Maschinen und Systeme für weltweit schnell wachsende Zukunftsbranchen zu entwickeln, vor allem für Unternehmen in den Bereichen „Green Technology“ und „mobile Kommunikation“. Mit dem Claim „passion for efficiency – Effizienz durch Leidenschaft“ geben wir das Leistungsversprechen, mit hohem Innovationstempo, bestehende Produkte weiterzuentwickeln, neue Lösungen zu schaffen und unseren in wichtigen Zukunftsbranchen tätigen Kunden, immer effizientere Produktionsanlagen anzubieten. Umfangreiches technologisches Know-how stellt hierfür das Fundament unserer Gesellschaft dar und ermöglicht es uns, kontinuierlich die Angebotspalette zu optimieren. Damit ist die Manz-Gruppe ein wichtiger Innovationstreiber – für den Durchbruch von Schlüsseltechnologien wie nachhaltiger Energieerzeugung, Displays für globale Kommunikationsbedürfnisse und E-Mobilität. Aufgrund unserer Kernkompetenzen – der Automation von Prozessen und der Entwicklung integrierter Systeme – gibt es in vielen Branchen Anwendungsmöglichkeiten für unsere Technologien. Manz konzentriert sich in Forschung und Entwicklung derzeit auf Produktionsanlagen für die Photovoltaikindustrie, für Flachbildschirme und für Lithium-Ionen-Batterien. Es ist der Erfindergeist, der uns jeden Tag aufs Neue anspricht und die dynamische Entwicklung unserer Gesellschaft ermöglicht.

# INHALT

**006 AN UNSERE AKTIONÄRE**

- 006 BRIEF DES VORSTANDS
- 010 AKTIE DER MANZ AG

**014 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT**

- 016 WIRTSCHAFTSBERICHT
- 027 NACHTRAGSBERICHT
- 027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT
- 027 PROGNOSEBERICHT

**032 KONZERNZWISCHENABSCHLUSS**

- 034 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 035 ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE
- 036 KONZERNBILANZ
- 038 KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 039 KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
- 040 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
- 041 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

**042 ANHANG**

- 044 GRUNDLAGEN
- 045 KONSOLIDIERUNGSKREIS
- 047 WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
- 047 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER  
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 049 ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ
- 051 WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER  
BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
- 051 WEITERE ANGABEN

## BRIEF DES VORSTANDS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

nachdem wir das vergangene Geschäftsjahr mit einem Rekordumsatz abschließen konnten und damit das Niveau von vor der Wirtschafts- und Finanzkrise wieder erreicht haben, waren die ersten drei Monate 2012 erwartungsgemäß von einer gedämpften Umsatz- und Ertragsentwicklung, jedoch auch von deutlich steigenden Auftragseingängen, geprägt.

Aufgrund des niedrigen Auftragsbestands im letzten Quartal 2011 verringerten sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf rund 44,1 Mio. EUR (Vorjahr: 62,0 Mio. EUR). Bei einem gleichzeitig reduzierten Materialaufwand gelang es uns, das Rohergebnis mit 26,6 Mio. EUR (Vorjahr: 25,2 Mio. EUR) leicht zu verbessern. Dass wir in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres wie erwartet einen operativen Verlust von 5,4 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) verzeichneten, liegt neben dem Umsatzrückgang insbesondere in zusätzlichen Personalkosten und betrieblichen Aufwendungen in Zusammenhang mit der zum Jahresbeginn übernommenen CIGS-Innovationslinie in Schwäbisch Hall begründet.

Gleichzeitig sehen wir für das Gesamtjahr 2012 aufgrund des momentanen Auftragsbestands von über 104 Mio. EUR sehr gute Chancen, das Umsatzniveau des Vorjahres wieder erreichen zu können. Unser weiterer Fokus in diesem Jahr liegt aber auf der Stärkung der Ertragskraft. Optimistisch stimmen uns die Auftragseingänge der ersten drei Monate 2012 in Höhe von rund 73 Mio. EUR im Bereich Flat Panel Displays (FPD) und Lithium-Ionen-Batterien. Die Aufträge bestärken uns in unserer Strategie, als führender High-Tech-Maschinenbauer weiterhin kontinuierlich in den Ausbau unserer technologischen Kernkompetenzen Lasertechnologie, Nasschemie, Vakuumbeschichtung und Automation zu investieren. Dies ermöglicht es Manz, auch zukünftig unterschiedliche Industrien flexibel und entsprechend ihrer Wachstumszyklen mit innovativen Produkten zu bedienen und somit Umsatzschwankungen einzelner Branchen kompensieren zu können.

Der Geschäftsbereich Flat Panel Display (FPD) hat sich im zurückliegenden Jahr als tragende Säule erwiesen. Durch unsere jahrzehntelange Präsenz in dieser Industrie, die räumliche Nähe zu unseren Kunden mit unseren Produktionsstätten in Taiwan und China sowie unser technologisches Know-how haben wir im vergangenen Jahr erhebliche Zuwächse realisieren können. Auch für das laufende Geschäftsjahr rechnen wir damit, dass sich unser FPD-Segment aufgrund des anhaltenden Booms bei der Nachfrage nach Smartphones, Tablet-PCs und Touchpanels positiv entwickelt. Diese Erwartung wird durch die im ersten Quartal akquirierten Aufträge im Volumen von insgesamt rund 65 Mio. EUR gestützt.

Das bestellte Equipment basiert auf unserer Technologieplattform von nasschemischen Prozessanlagen sowie Laser- und Automationssystemen, die auch im Solar-Segment zum Einsatz kommen. Im breiten technologischen Know-how unseres Unternehmens und den damit einhergehenden Synergien zwischen den einzelnen Geschäftsbereichen liegt der Erfolg unseres Geschäftsmodells. Die Flexibilität, die sich hieraus ergibt, ist zugleich der Schlüssel, um in Wachstumsindustrien schnell reagieren und bestmögliche Systeme und Lösungen anbieten zu können.

Im Geschäftsbereich Solar war in den ersten drei Monaten die Investitionszurückhaltung der Photovoltaikbranche, bedingt durch erhebliche Einschnitte für die Solarförderungen sowie weiterhin hohe Lagerbestände, deutlich spürbar. Momentan sind daher lediglich Ersatz- oder Rationalisierungsinvestitionen zu erwarten. Im zweiten Quartal 2012 jedoch wird nach Einschätzung von Marktexperten der Investitionsrückgang für PV-Produktionsanlagen voraussichtlich den Tiefpunkt durchschritten haben, so dass im zweiten Halbjahr auch in diesem Segment wieder mit Neuaufträgen zu rechnen sein wird. Um den Photovoltaikherstellern im nächsten Upturn die effizientesten Produktionsanlagen für CIGS-Dünnschichtmodule bieten zu können, hat die Manz AG den Standort Schwäbisch Hall mitsamt der 118 Mitarbeiter übernommen und als eine Innovationslinie für Forschung und Entwicklung etabliert. Die CIGS-Technologie hat im Gegensatz zu den anderen Dünnschicht-Technologien deutlich höhere Potenziale hinsichtlich der Wirkungsgradsteigerung und Kostensenkung, so dass wir überzeugt sind, uns damit mittelfristig am Markt durchzusetzen.

Eine sehr positive Entwicklung ist bei der Nachfrage nach Systemen und Anlagen zur Produktion von Lithium-Ionen-Batterien zu erwarten. Bereits im ersten Quartal 2012 hat die Manz AG Neuaufträge für Produktionssysteme zur Herstellung von Li-Ion-Batterien in Höhe von rund 8 Mio. EUR verbuchen können – bei einem Gesamtjahresumsatz 2011 von rund 10 Mio. EUR ein exzellenter Start in das laufende Geschäftsjahr 2012. Auch langfristig stehen die Zeichen in diesem Geschäftsfeld auf Wachstum. Die steigenden Produktionszahlen von Hybrid- und Elektroautos sollten in den kommenden Jahren zu verstärkten Investitionen in diesem Industriezweig führen. Durch den steigenden Automationsgrad und innovative Produktionsverfahren können die Kosten für Batterien erheblich reduziert werden. Dies wollen wir durch den Einsatz und die Weiterentwicklung unserer Systeme erreichen und damit Wachstumschancen nutzen.

Aufgrund der guten Auftragslage sind die Fertigungskapazitäten der Manz AG derzeit gut ausgelastet. Der hohe Anteil von über 90% der „Nicht-Solar-Aufträge“ in unserem


Auftragsbestand macht uns zuversichtlich, unsere Ziele trotz eines schwachen Marktumfelds der Solarindustrie zu erreichen.

Wir danken an dieser Stelle Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, für Ihr Vertrauen in die Manz AG und allen unseren Mitarbeitern, die durch ihren Einsatz dazu beitragen, unsere Technologien weiterzuentwickeln und damit neue Märkte zu erschließen.

Der Vorstand

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Manz', with a stylized, cursive script.

Dieter Manz

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hipp', with a stylized, cursive script.

Martin Hipp



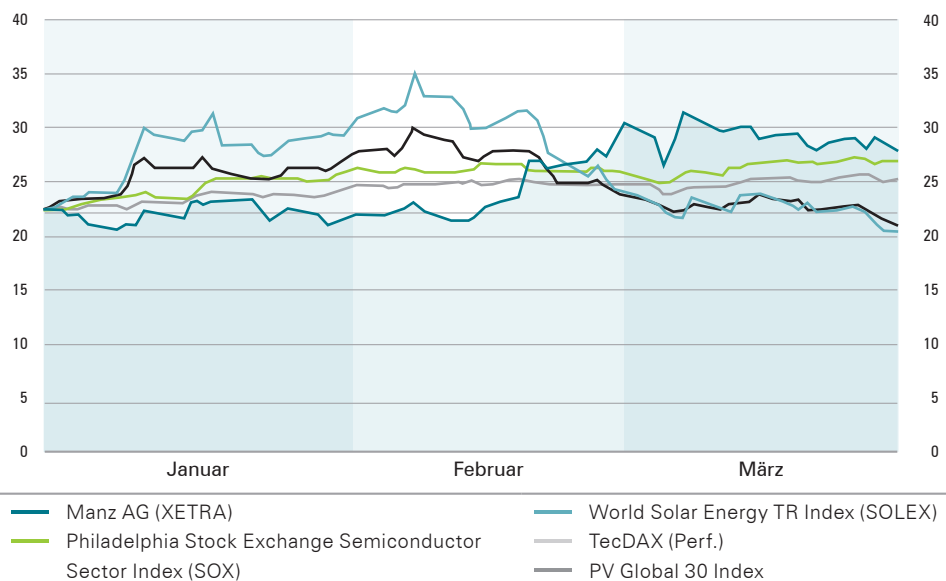


## AKTIE DER MANZ AG

### ÜBERBLICK

Bereits seit Juli 2008 ist die Aktie der Manz AG im Prime Standard notiert, dem höchsten Transparenzlevel am Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse. Nach einem Wert von 22,40 EUR am ersten Handelstag des laufenden Geschäftsjahres, zeigte die Aktie im Berichtszeitraum insgesamt eine positive Entwicklung und legte an Wert zu. Nach einer Seitwärtsbewegung der Manz-Aktie in den ersten beiden Monaten 2012 konnte sie Ende Februar deutliche Kursgewinne verzeichnen und erreichte zum 08.03.2012 mit 31,35 EUR ihren zwischenzeitlichen Höchststand. Dabei konnte sie sich deutlich von den Branchenindizes World Solar Energy TR Index (SOLEX) der Société Générale und Photovoltaik Global 30 Price der Deutsche Börse AG absetzen. Ab diesem Zeitpunkt wurde zudem die Wertentwicklung des TecDax sowie des Semiconductor Sector Index der Philadelphia Stock Exchange übertroffen. In den darauffolgenden Wochen musste die Aktie wieder leicht an Wert einbüßen und schloss zum Ende des Berichtszeitraums am 30.03.2012 bei 28,00 EUR.

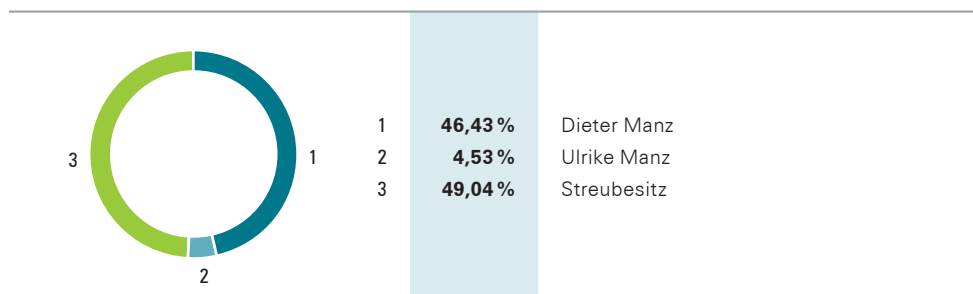
#### AKTIE DER MANZ AG 2012 (XETRA, in EUR)



## STAMMDATEN UND WICHTIGE ECKPUNKTE

<b>WKN</b>	A0JQ5U
<b>ISIN</b>	DE000A0JQ5U3
<b>Börsenkürzel</b>	M5Z
<b>Handelssegment</b>	Regulierter Markt (Prime Standard)
<b>Art der Aktien</b>	Auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von jeweils 1,00 EUR
<b>Grundkapital</b>	4.480.054 EUR

## AKTIONÄRSSTRUKTUR



Die Manz AG weist mit aktuell 49,04 % einen hohen Streubesitz auf und verfügt über eine breite Aktionärsbasis. Der Gründer und Vorstandsvorsitzende Dieter Manz hält zum Stichtag 31. März 2012 insgesamt 46,43 % der Anteile. Daneben besitzt Ulrike Manz weitere 4,53 % der Aktien an der Gesellschaft.

## FINANZKALENDER 2012

Datum	
<b>19. Juni 2012</b>	Ordentliche Hauptversammlung 2012
<b>15. August 2012</b>	Veröffentlichung des 6-Monatsberichtes 2012
<b>12.–14. November 2012</b>	Deutsches Eigenkapitalforum 2012
<b>13. November 2012</b>	Veröffentlichung des 9-Monatsberichtes 2012

# 9.133

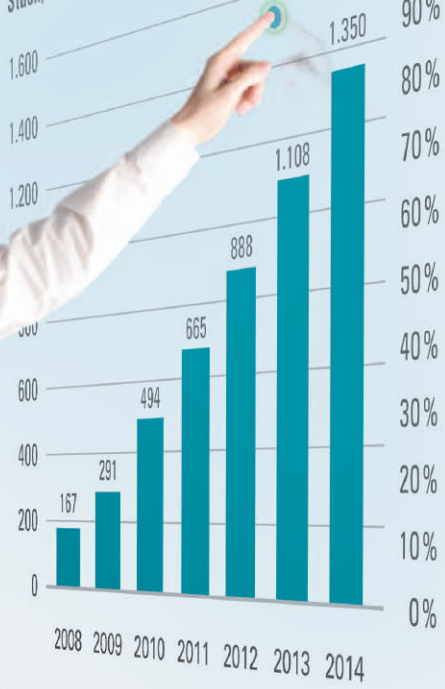
## TAGE INNOVATION UND FORTSCHRITT

Heute die Lösungen für die Wachstumsindustrien von morgen entwickeln. Als Anbieter integrierter Produktionslinien zur Herstellung von kristallinen Solarzellen und Dünnschicht-Solarmodulen, Flat Panel Displays und Lithium-Ionen-Batterien lösen wir bei Manz dieses Versprechen jeden Tag ein. Mit Know-how, Erfahrung und Fokus auf Forschung und Entwicklung sorgen wir dafür, dass die Produktionskosten unserer Kunden deutlich sinken und deren Produkte damit schneller in den Markt gelangen. 25 Jahre Effizienz durch Leidenschaft, 9.133 Tage Innovation für den Durchbruch von Schlüsseltechnologien, neue Konzepte für nachhaltige Energieerzeugung, Displays für globale Kommunikation und E-Mobilität – Manz steht für alles, was heute die Lebensqualität von morgen liefert.



# MARKTENTWICKLUNG TOUCHSCREEN PANELS

Stück/Mio.



Einnahmen Mio. USD



# KONZERN- ZWISCHEN- LAGEBERICHT

**016 WIRTSCHAFTSBERICHT**

016 RAHMENBEDINGUNGEN

**027 NACHTRAGSBERICHT****027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT****027 PROGNOSEBERICHT**

027 AUSBLICK

029 ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

## WIRTSCHAFTSBERICHT

### RAHMENBEDINGUNGEN

#### Markt- und Wettbewerbsumfeld

##### Konjunkturelles Umfeld

Nachdem die Aussichten für die Weltkonjunktur zur Jahreswende 2011/12 stark eingetrübt waren, haben sich die Vertrauensindikatoren bei Unternehmen wie auch Konsumenten nach Angaben des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) in den ersten drei Monaten 2012 wieder erholt. Gleichzeitig hat sich auch die wirtschaftliche Expansion in wichtigen Regionen der Weltwirtschaft wieder verstärkt. Für das laufende Jahr 2012 rechnet das IfW mit einem weltweiten Wachstum von 3,4 %.

Die für die Manz AG wichtigen Absatzmärkte in der Region Asien werden im laufenden Jahr insgesamt voraussichtlich einen leichten Rückgang beim Wachstum der wirtschaftlichen Gesamtleistung verzeichnen müssen, jedoch mit 7,3 % (2011: 8,0 %) immer noch deutlich stärker wachsen als die Weltwirtschaft. Als weltweit wichtigster Absatzmarkt für den deutschen Maschinenbau ist dabei die Volksrepublik China von besonderer Bedeutung für Manz und wird sich über das Gesamtjahr mit einem BIP-Wachstum von voraussichtlich 8,0 % überdurchschnittlich positiv entwickeln.

Die wirtschaftliche Entwicklung in der Europäischen Union wird auch im laufenden Jahr weiterhin von der Euro- und Staatsschuldenkrise und der Verunsicherung an den Kapitalmärkten geprägt sein. Nach dem ersten Quartal 2012 geht das IfW im Vorjahresvergleich von einem deutlich geringeren Wirtschaftswachstum von 0,1 % aus (2011: 1,6 %).

Auch die Wirtschaftsentwicklung in Deutschland, dem Heimatmarkt der Manz AG, wird sich den Auswirkungen der Euro- und Staatsschuldenkrise nicht entziehen können. In dem Mitte März veröffentlichten Ausblick für 2012 rechnen die Experten des IfW mit einem Zuwachs des BIP von rund 0,7 % (2011: 3,0 %). Diese Prognose ist vergleichbar mit der des Sachverständigenrats der Bundesregierung, der von einem BIP-Wachstum von 0,9 % ausgeht.

Nach Angaben des Verbands Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) ergab sich bei den Auftragseingängen im Dreimonatsvergleich Dezember 2011 bis Februar 2012 insgesamt ein Minus von 11,0 % im Vorjahresvergleich. Die Inlandsaufträge lagen mit 7,0 % im Minus. Bei den Auslandsaufträgen gab es ein Minus von 12,0 %. Dabei sind die



016 WIRTSCHAFTSBERICHT  
027 NACHTRAGSBERICHT  
027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT  
027 PROGNOSEBERICHT

hohen Minusraten insbesondere auf ein extrem hohes Vorjahresniveau zurückzuführen. Nach Einschätzung des VDMA wird sich der Ordereingang auf dem erreichten Niveau stabilisieren. Insgesamt prognostizieren die Industrieexperten des VDMA für das laufende Geschäftsjahr 2012 eine Stagnation der realen Maschinenproduktion.

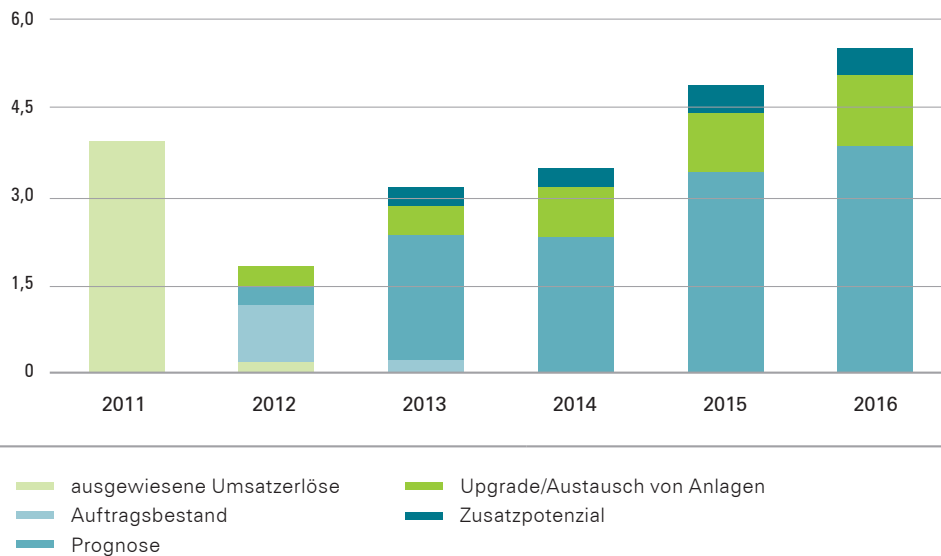
### Geschäftsbereich Solar

Der weltweite Markt für Photovoltaik war 2011 von unterschiedlichen, teils gegenläufigen Entwicklungen geprägt. Während beim Zubau an Solarmodulen ebenso wie bei der Stromerzeugung aus Solarenergie neue Höchstmarken erzielt wurden, litten die Hersteller und Zulieferer unter Überkapazitäten und stark sinkenden Preisen.

Im ersten Quartal 2012 sank nach Angaben des Marktforschungsunternehmens NPD Solarbuzz die weltweite Nachfrage auf dem Photovoltaikmarkt im Vergleich zum Vorquartal um 35% auf rund 6,9 GW, konnte jedoch im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 146% zulegen. Nach der im April 2012 vorgelegten Studie rechnen große Zell- und Modul-Hersteller mit einer Verkaufssteigerung um 23% in 2012. Die Analysten von NPD Solarbuzz hingegen gehen von einem Wachstum von rund 13% im Jahresvergleich aus.

Der Investitionsrückgang für PV-Produktionsanlagen wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2012, nach sechs rückläufigen Quartalen, die Talsohle erreicht haben. Die Umsätze mit Photovoltaik-Produktionsanlagen und Materialien für die Herstellung von kristallinen Solarzellen und Dünnschichtmodulen sank in den ersten drei Monaten 2012 auf 1,75 Mrd. USD (1,34 Mrd. EUR), dem niedrigsten Wert seit zehn Quartalen, 27% niedriger als im Vorquartal und 51% niedriger als im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. In der zweiten Jahreshälfte rechnet NPD Solarbuzz insbesondere aufgrund zahlreicher Neuaufträge ausgewählter großer Hersteller mit Neuinvestitionen. Auch 2013 wird nach Ansicht der Experten wieder mehr in Anlagen und Maschinen investiert, um zukünftige Marktanteile gewinnen zu können. Den momentanen zyklischen Investitionsrückgang werden nach Einschätzung von NPD Solarbuzz insbesondere Anbieter gut kompensieren können, die auch verwandte Marktsegmente wie beispielsweise Halbleiter, Displays oder LED bedienen.

## INVESTITIONEN IN PV-EQUIPMENT (in Mrd. USD)



Für den Zeitraum von 2010 bis 2015 geht die Bank Sarasin von einem globalen Wachstum der Neuinstallationen von jährlich 18% aus. Die Analysten der Bank erwarten, dass sich der Markt für Photovoltaik geografisch verstärkt diversifiziert: Bis 2013 erreichen demnach mehr als zehn Ländermärkte einen jährlichen Zubau von mindestens 500 MW. Daneben erwartet BNEF im Jahr 2012 das Aufkommen vieler kleiner Märkte in der Größenordnung zwischen 100 und 200 MW.

Auch für die Solarbranche in der Volksrepublik China kann in den kommenden Jahren aufgrund voller Auftragsbücher mit einer positiven Entwicklung gerechnet werden. Den Branchenexperten von NPD Solarbuzz zufolge ist die Projektpipeline der chinesischen Photovoltaik-Produzenten im vergangenen Jahr auf 20 GW angewachsen.

Dem indischen Markt für Solarenergie wird in den kommenden Jahren das weltweit höchste Wachstumspotenzial vorausgesagt. Zwischen 2010 und 2016 erwartet das Marktforschungsunternehmen GTM Research eine Zunahme der Solar-Installationen von 54 MW auf 3.000 MW.

016 WIRTSCHAFTSBERICHT  
027 NACHTRAGSBERICHT  
027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT  
027 PROGNOSEBERICHT

Auf technologischer Ebene ist nach Ansicht der Manz AG die Dünnschicht-Technologie das Segment auf dem Solarmarkt mit dem höchsten Potenzial für weitere Kosteneinsparungen und zukünftige Erhöhung der Wirkungsgrade. Der Markt für Dünnschicht-Solarmodule war im vergangenen Jahr von einem Kapazitätsausbau bei den Marktführern und einer Marktberreinigung unter den Herstellern insgesamt geprägt. Das Bankhaus Sarasin geht davon aus, dass sich die Zahl der Unternehmen in diesem Bereich von etwa 150 in 2010 auf 100 im Jahr 2011 reduziert hat. Als Folge werden sich 2013 unter den Top Ten der Dünnschicht-Hersteller nur noch Produzenten mit einer Kapazität über 500 MW finden. In einer Prognose bis 2020 gehen die Analysten von Det Norske Veritas davon aus, dass der Markt für Dünnschicht-Solarmodule jährlich um 24 % wachsen und 2020 eine Produktionsleistung von 22 GW erreichen wird.

Die Manz AG bietet ihren Kunden im Geschäftsbereich Solar System- und Produktionslösungen zur Herstellung von kristallinen Solarzellen wie auch Dünnschicht-Solarmodulen. Dabei umfasst die Angebotspalette von Manz neben Einzelequipment auch eine voll integrierte, schlüsselfertige Produktionslinie zur Herstellung von CIGS-Modulen, die Manz CIGSfab. Durch die Entwicklung neuer Konzepte bei den Produktionsprozessen treibt die Manz AG die Senkung der Produktionskosten und die Steigerung der Wirkungsgrade stetig voran und sieht sich gut positioniert, um an zukünftigen Investitionszyklen partizipieren zu können.

### **Geschäftsbereich FPD**

Flat Panel Displays (FPD) sind aus der heutigen Welt nicht mehr wegzudenken – ob als Computerbildschirm, bei Laptops, Fernsehern, industriell eingesetzten Bediendisplays oder Touchscreen Panels für mobile Endgeräte wie Smartphones, Navigationsgeräte oder Tablet-PCs.

Das wachstumsintensivste und zukunftssträchigste Teilsegment des FPD-Marktes sind die Touchscreen Panels für mobile Endgeräte wie beispielsweise Smartphones oder Tablet-PCs. 2011 hat sich das Absatzvolumen der Touchscreen Panels nach Einschätzung der Displaybank Korea im Vorjahresvergleich um 35 % auf 665 Mio. Stück vergrößert. Dabei geht sie von einem Umsatz von rund 6,09 Mrd. USD aus. Im laufenden Jahr 2012 wird sich das Absatzvolumen voraussichtlich auf 888 Mrd. Stück und ein Umsatzvolumen von 7,75 Mrd. USD weiter steigern. Bis 2014 wird ein Absatz von insgesamt 1,35 Mrd. Stück (+170 % gegenüber 2010) und ein Umsatzvolumen von 9,65 Mrd. USD prognostiziert. Dieser Anstieg wird insbesondere durch den boomenden Markt bei Smartphones, Netbooks und Tablet-PCs getragen werden.

Die Manz AG ist im Wertschöpfungsprozess bei der Herstellung von FPD mit der Automatisierung des Produktionsprozesses sowie der kompletten nasschemischen Prozesskette vertreten und kann an den großen Potenzialen in dieser Branche entsprechend partizipieren.

### **Geschäftsbereich New Business**

Die Akzeptanz der Elektromobilität ist weltweit und insbesondere in Märkten wie China und Indien bereits heute groß. Nach Angaben der Global E-Mobility Survey 2011 wären 92 % der Indianer und 88 % der Chinesen bereit, sich bei einem Neuwagenkauf in den nächsten fünf Jahren, für ein Elektroauto zu entscheiden. In Deutschland und den USA würden immerhin 57 % der Befragten ein solches Vorhaben in die Tat umsetzen. Das Thema Elektromobilität wird mittlerweile auch von der Automobilindustrie mit Nachdruck vorangetrieben. Dies zeigen die Markteinführung kommerziell produzierter Plug-in-Elektroautos wie dem Opel Ampera im vergangenen Jahr oder dem E-Smart von Daimler und weiterer Modelle von BMW, Ford oder Toyota im Jahr 2012. Pike Research rechnet für 2012 bereits mit über 257.000 weltweit verkaufter Plug-in-Elektroautos; rund 43 % werden demnach auf die Region Asien-Pazifik, 26 % auf Nordamerika und 24 % auf Westeuropa entfallen. Die Tendenz ist klar: Der Markt für Elektromobilität ist ein wachstumsstarker Zukunftsmarkt. Laut den Roland Berger Strategy Consultants wird das Marktvolumen für Lithium-Ionen-Batterien in den folgenden vier Jahren von 1,5 Mrd. auf rund 9 Mrd. USD steigen. Bei einem langfristig erwarteten Investitionsvolumen in Produktionssysteme von jährlich bis zu 5 Mrd. EUR sieht die Manz AG als Anlagen- und Maschinenbauer ein immenses Marktpotenzial für den eigenen Geschäftsbereich New Business.

Noch sind die Kosten der Lithium-Ionen-Batterien für Elektroautos sehr hoch – die Lösungen der Manz AG jedoch bieten das erforderliche Kostensenkungspotenzial, um auch in diesem Bereich einen wichtigen Beitrag zum Durchbruch der Technologie zu leisten.

### **Berichtsegment Leiterplatten / OEM**

Nach Einschätzung des Fachverbands ZVEI (Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V.) legte der globale Markt für Leiterplatten im Geschäftsjahr 2011 um rund 7,9 % auf 54,6 Mrd. USD zu. Als wesentliche Treiber hinter dieser positiven Entwicklung sehen die Experten des ZVEI primär die Wachstumsimpulse in den Regionen Asien-Pazifik und Japan. Daneben wuchs auch der Leiterplattenmarkt in Europa um 7 % von 5,9 Mrd. USD auf 6,4 Mrd. USD. Dabei konnte der deutsche Markt nach ZVEI-Berechnun-

016 WIRTSCHAFTSBERICHT  
027 NACHTRAGSBERICHT  
027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT  
027 PROGNOSEBERICHT

gen um rund 5,4% auf 1,4 Mrd. EUR wachsen. Hauptursächlich für dieses Wachstum zeigen sich insbesondere die Bereiche KfZ-Elektronik und Industrie-Elektronik. Für 2012 rechnet die Custer Consulting Group mit einem Marktzuwachs von 4% weltweit.

### **Geschäftsverlauf**

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 hat die Manz AG die CIGS-Produktionslinie am Standort Schwäbisch Hall von der Würth Solar GmbH & Co. KG übernommen, die in eine Innovationslinie für die Weiterentwicklung der CIGS-Produktions- und Prozesstechnologie umgerüstet wurde. Im Rahmen des Erwerbs der vollständigen CIGS-Technologie wurden insgesamt 118 Würth Solar-Mitarbeiter in den Manz-Konzern integriert. Die Innovationsfabrik dient der Forschung und Entwicklung, wobei die Beschleunigung der technologischen Weiterentwicklung und die damit verbundene Reduzierung der Produktionskosten sowie die Steigerung der Modulwirkungsgrade im Vordergrund stehen. Neben der Produktionsstätte hat Manz auch die Lizenzen und das Know-how von Würth Solar ohne weitere Einmalkosten erworben, und führt die exklusive Forschungskooperation mit dem Zentrum für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) in Bezug auf CIGS-Glasmodule fort.

Im Geschäftsbereich FPD hat die Manz AG Mitte Februar 2012 einen Neuauftrag im Gesamtvolumen von 33 Mio. EUR vermelden können. Die Bestellung umfasst Systeme und Anlagen zur Produktion von Komponenten in der FPD-Branche. Dabei spiegelt der Auftrag insbesondere den erfolgreichen Technologietransfer innerhalb des Unternehmens wider, da das Equipment ursprünglich für die kristalline Solarindustrie entwickelt wurde und ohne wesentliche technologische Anpassungen auf den Geschäftsbereich FPD übertragen werden kann.

Darüber hinaus konnte das Unternehmen im März zusätzliche Aufträge mit einem Gesamtvolumen von rund 40 Mio. EUR akquirieren. Diese umfassen weitere Bestellungen für Systeme und Anlagen zur Produktion von Komponenten in der FPD-Branche mit einer Gesamtsumme von 32 Mio. EUR. Zusätzlich konnte Manz im Geschäftsbereich New Business Aufträge in Höhe von rund 8 Mio. EUR für Produktionssysteme zur Herstellung von Li-Ion-Batterien gewinnen. Der Auftragsbestand belief sich somit zum 28. März 2012 auf über 104 Mio. EUR und stellt eine sehr gute Grundlage für die weitere geschäftliche Entwicklung für das laufende Geschäftsjahr dar.

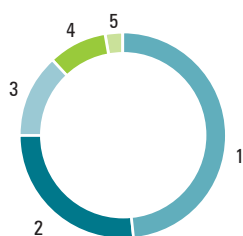
## Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

### Ertragslage

In den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 war die Ertragslage der Manz AG vom niedrigen Auftragsbestand im letzten Quartal des abgelaufenen Geschäftsjahres geprägt. Die Umsatzerlöse sanken im Berichtszeitraum auf 44,1 Mio. EUR im Vergleich zu 62,0 Mio. EUR im Vorjahresquartal.

Im Berichtszeitraum entfiel der größte Umsatzanteil mit 21,4 Mio. EUR bzw. 48,4% (Vorjahr: 13,5 Mio. EUR bzw. 21,8%) auf das Segment Flat Panel Displays. Dies ist vor allem auf die weiterhin hohe Nachfrage bei Touchpanel-Displays für mobile Endgeräte wie Smartphones und Tablet-PCs zurückzuführen. Der Solar-Bereich erwirtschaftete in den ersten drei Monaten 11,7 Mio. EUR bzw. 26,6% des Gesamtumsatzes der Manz AG (Vorjahr: 25,1 Mio. EUR bzw. 40,5%). Dabei trug der Bereich TFS – Dünnschicht Solarmodule 7,7 Mio. EUR zum Gesamtumsatz im Solarsegment bei und erzielte somit das gleiche Niveau wie im Vergleichszeitraum 2011 (Vorjahr: 7,7 Mio. EUR). Der Umsatzanteil erhöhte sich dabei jedoch deutlich auf 65,6% (Vorjahr: 30,6%). Für relevante Umsatzbeiträge in Höhe von 5,8 Mio. EUR bzw. 13,1% zeichnete sich der Teilbereich Leiterplatten/OEM verantwortlich. Das Segment New Business mit dem Schwerpunkt Lithium-Ionen-Batterien trug 1,1 Mio. EUR zum Konzernumsatz bei. Gleichzeitig stieg der Umsatzanteil dieses Segments auf 2,6% (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR bzw. 2,0%) und untermauert den hohen Stellenwert des Zukunftsmarktes Elektromobilität für die Manz AG. In den ersten drei Monaten 2012 summierte sich der Umsatz im Geschäftsbereich Sonstige auf 4,1 Mio. EUR (9,3%) nach 3,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

### UMSATZ NACH GESCHÄFTSBEREICHEN 1. QUARTAL 2012

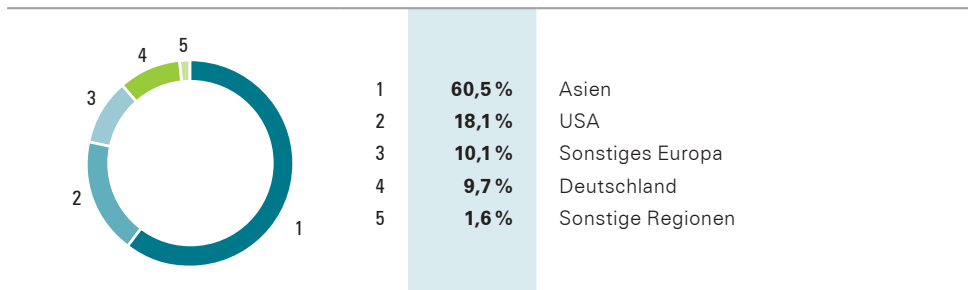


1	<b>48,4%</b>	FPD
2	<b>26,6%</b>	Solar
3	<b>13,1%</b>	Leiterplatten/OEM
4	<b>9,3%</b>	Sonstige
5	<b>2,6%</b>	New Business

016 WIRTSCHAFTSBERICHT  
 027 NACHTRAGSBERICHT  
 027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT  
 027 PROGNOSEBERICHT

Nach Regionen verteilten sich die Umsatzerlöse der Manz AG im ersten Quartal wie folgt: Mit 26,7 Mio. EUR bzw. 60,5% konnte Manz in Asien den größten Umsatzanteil erwirtschaften (Vorjahr: 38,0 Mio. EUR / 61,3%). In Deutschland erzielte die Gesellschaft 4,3 Mio. EUR oder 9,7% der Gesamtumsätze (Vorjahr: 11,6 Mio. EUR / 18,8%). Rund 4,5 Mio. EUR oder 10,1% der Umsatzerlöse entfielen im Berichtszeitraum auf das restliche Europa nach 10,7 Mio. EUR bzw. 17,1% im Vorjahreszeitraum. In den USA gelang es, die Umsätze deutlich zu steigern. Insgesamt wurden 8,0 Mio. EUR in den USA realisiert; dies entspricht einem Anteil am Gesamtumsatz von 18,1% (Vorjahr: 1,7 Mio. EUR / 2,7%). Die Umsätze in den sonstigen Regionen weltweit beliefen sich auf 0,7 Mio. EUR bzw. 1,6% (Vorjahr: 0,1 Mio. EUR / 0,1%).

#### UMSATZ NACH REGIONEN 1. QUARTAL 2012



Insgesamt fielen die Bestandsveränderungen bei Erzeugnissen deutlich auf –2,3 Mio. EUR (Vorjahr: –0,3 Mio. EUR) und sind im konsequenten Abbau der Lagerbestände in den ersten drei Monaten 2012 begründet. Daneben nahmen insbesondere aufgrund der Übernahme der CIGS-Innovationslinie in Schwäbisch Hall auch die aktivierten Eigenleistungen zu; im Berichtszeitraum betragen sie 4,8 Mio. EUR (Vorjahr: 3,6 Mio. EUR). Daraus resultiert für das erste Quartal eine Gesamtleistung von 46,6 Mio. EUR (Vorjahr: 65,4 Mio. EUR). Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 2,8 Mio. EUR, ein Anstieg von 1,7 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum 2011 (Vorjahr: 1,1 Mio. EUR) und resultiert aus Zuwendungen, die die Manz AG im Rahmen des Übernahmevertrags des Standortes Schwäbisch Hall von Würth Solar erhält. Der Materialaufwand reduzierte sich deutlich auf 23,2 Mio. EUR (Vorjahr: 41,3 Mio. EUR); die Materialaufwandsquote verbesserte sich auf 49,83% (Vorjahr: 63,1%). Mit 26,2 Mio. EUR konnte das Rohergebnis auf einem vergleichbaren Niveau wie im Vorjahr gehalten werden (Vorjahr: 25,2 Mio. EUR).

Der Personalaufwand stieg gegenüber dem Vergleichszeitraum um 2,0 Mio. EUR auf 17,5 Mio. EUR (Vorjahr: 15,5 Mio. EUR) und ist auf die zusätzlichen Personalkosten des übernommenen Standorts Schwäbisch Hall sowie die Einstellung zusätzlicher hochqualifizierter Mitarbeiter auf Konzernebene zurückzuführen; die Personalaufwandsquote belief sich auf 37,5% (Vorjahr: 23,7%). Die Abschreibungen stiegen ebenfalls im Berichtszeitraum von 2,5 Mio. EUR im Vorjahr auf 3,6 Mio. EUR. Neben planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen inkl. Maschinen, beinhaltet diese Position insbesondere die mit der CIGSfab in Verbindung stehenden erhöhten aktivierten Eigenleistungen (Entwicklungskosten). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich ebenfalls auf 10,0 Mio. EUR (Vorjahr: 7,0 Mio. EUR) und sind zum überwiegenden Teil auf die Übernahme der Innovationslinie von Würth Solar sowie erhöhte Vertriebsaufwendungen zurückzuführen. Aufgrund des Umsatzrückgangs resultiert hieraus insgesamt ein negatives operatives Ergebnis (EBIT) von –4,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,01 Mio. EUR).

Bei Betrachtung der einzelnen Segmente fiel das EBIT im Geschäftsbereich Solar auf –6,3 Mio. EUR nach –1,2 Mio. EUR im Vorjahr. Im Segment FPD gelang es hingegen das EBIT auf 1,3 Mio. EUR auszubauen (Vorjahr: 0,6 Mio. EUR). Das operative Ergebnis im Geschäftsbereich New Business belief sich auf 121 TEUR nach 85 TEUR im Vergleichszeitraum. Das Berichtssegment Leiterplatten/OEM verzeichnete einen operativen Verlust von –248 TEUR (Vorjahr: 481 TEUR). Im Bereich Sonstige stieg das Segment-EBIT leicht auf 184 TEUR nach 144 TEUR im Vorjahr.

Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag beläuft sich das Konzernergebnis der Manz AG für das erste Quartal 2012 auf –5,4 Mio. EUR (Vorjahr: –0,7 Mio. EUR).

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme zum 31. März 2012 sank im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um 8,4 Mio. EUR auf 309,7 Mio. EUR. Auf der Passivseite verringerte sich das Eigenkapital der Gesellschaft dabei auf 183,3 Mio. EUR (31.12.2011: 189,3 Mio. EUR) und ist im Wesentlichen auf den Verlust des ersten Quartals zurückzuführen. Hieraus resultiert eine Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag des Berichtszeitraums von 59,2% nach 59,5% zum 31. Dezember 2011.

Die langfristigen Schulden erhöhten sich leicht von 12,0 Mio. EUR auf 15,4 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist zum überwiegenden Teil in einer Zunahme der langfristigen Finanzschulden auf 7,1 Mio. EUR begründet (31.12.2011: 4,9 Mio. EUR). Ursächlich für diesen



016 WIRTSCHAFTSBERICHT  
027 NACHTRAGSBERICHT  
027 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT  
027 PROGNOSEBERICHT

Anstieg ist insbesondere ein Darlehen zur Finanzierung der Gebäude am neuen Produktionsstandort der Manz AG in Suzhou/China. Zudem nahmen die passiven latenten Steuern von 0,8 Mio. EUR auf 1,5 Mio. EUR zu.

Daneben verringerten sich die kurzfristigen Schulden insgesamt gegenüber dem Ende des vergangenen Geschäftsjahrs auf 111,1 Mio. EUR (31.12.2011: 116,9 Mio. EUR). Aufgrund in Anspruch genommener Banklinien zur Ausnutzung von Lieferanten-Skonti nahmen die kurzfristigen Finanzschulden dabei zu – von 45,4 Mio. EUR zum 31. Dezember 2011 auf 50,2 Mio. EUR zum 31. März 2012. Dahingegen reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen deutlich um 9,7 Mio. EUR auf 36,6 Mio. EUR (31.12.2011: 46,3 Mio. EUR). Daneben nahmen auch die erhaltenen Anzahlungen auf 8,4 Mio. EUR ab (31.12.2011: 10,4 Mio. EUR). Die sonstigen kurzfristigen Rückstellungen summierten sich zum 31. März 2012 auf 3,5 Mio. EUR nach 3,2 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 2011. Die übrigen Verbindlichkeiten von 8,1 Mio. EUR enthalten insbesondere Umsatzsteuern sowie Verbindlichkeiten gegenüber der Sozialversicherung und erhöhten sich leicht nach 8,0 Mio. EUR im Vorquartal.

Auf der Aktivseite erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte von 130,0 Mio. EUR auf 135,5 Mio. EUR und sind zum ganz überwiegenden Teil auf das erhöhte Sachanlagevermögen zurückzuführen. Die Sachanlagen summierten sich zum 31. März 2012 auf 35,6 Mio. EUR nach 31,4 Mio. EUR zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres. Diese Zunahme ist insbesondere auf aktivierte Gebäude und Anlagen des zum 1. Januar 2012 übernommenen Standorts Schwäbisch Hall sowie des neuen Produktionsstandorts in Suzhou/China zurückzuführen.

Das Umlaufvermögen hingegen reduzierte sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 174,2 Mio. EUR (31.12.2011: 188,2 Mio. EUR). Aufgrund des Abbaus der Lagerbestände im ersten Quartal nahm die Position Vorräte dabei um 2,4 Mio. EUR auf 64 Mio. EUR ab (31.12.2011: 66,4 Mio. EUR). Die sonstigen kurzfristigen Forderungen, die im Wesentlichen Umsatzsteuer-Forderungen enthalten, erhöhten sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 5,0 Mio. EUR nach 3,9 Mio. EUR zum 31. Dezember 2011. Daneben verringerten sich die flüssigen Mittel deutlich auf 20,4 Mio. EUR (31.12.2011: 33,3 Mio. EUR). Diese Abnahme ist insbesondere auf die Rückzahlung bestehender Bankkredite der Manz AG sowie den Ausgleich des negativen Konzernergebnisses im ersten Quartal 2012 zurückzuführen.

### Liquiditätslage

Als Cashflow im engeren Sinne (Jahresergebnis zzgl. Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie Zunahme/Abnahme langfristiger Pensionsrückstellungen) resultierte in den ersten drei Monaten 2012 ein Negativbetrag von insgesamt –1,5 Mio. EUR (Vorjahr: +2,6 Mio. EUR). Dieser Mittelabfluss ist insbesondere auf das negative Konzernergebnis im ersten Quartal 2012 zurückzuführen. Der negative operative Cashflow reduzierte sich auf –11,9 Mio. EUR (Vorjahr: –16,4 Mio. EUR). Dies beruht im Wesentlichen auf der Abnahme der Vorratsposition sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Nach einem Cashflow aus Investitionstätigkeit von –6,8 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum ergab sich für den Berichtszeitraum 2012 ein vergleichbarer Mittelabfluss in Höhe von –7,4 Mio. EUR. Dieser resultiert im Wesentlichen aus Investitionen in Forschung und Entwicklung sowie in die Produktionsstätte in Suzhou/China.

Dagegen verringerte sich der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit deutlich auf 6,8 Mio. EUR nach 16,4 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Hierin spiegelt sich insbesondere die geringere Inanspruchnahme bestehender Kontokorrentkredite sowie langfristiger Kredite im ersten Quartal 2012 wider. Unter Berücksichtigung der Wechselkursveränderungen verfügte die Manz AG somit zum 31. März 2012 über flüssige Mittel in Höhe von 20,4 Mio. EUR (31.03.2011: 30,4 Mio. EUR).

## NACHTRAGSBERICHT

Nach Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse eingetreten, die substantielle Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- oder Finanzlage gehabt hätten.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2011 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

## PROGNOSEBERICHT

### AUSBLICK

Im vorliegenden Prognosebericht gehen wir auf die erwartete künftige Entwicklung der Manz AG und des unternehmerischen Umfelds für das laufende Geschäftsjahr ein. Es ist zu beachten, dass die gegenwärtigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen die Unsicherheit in Bezug auf Aussagen für die künftige Entwicklung erhöhen, da zugrunde liegende Prämissen rasch ihre Gültigkeit verlieren können. Aus den Umfeldbedingungen ergeben sich Chancen und Risiken für die unternehmerische Entwicklung der Manz-Gruppe.

Neben diesen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind für die Manz AG die Entwicklungen der Teilmärkte Photovoltaik, Flat Panel Display sowie Lithium-Ionen-Batterien von entscheidender Bedeutung für die weitere operative Entwicklung.

In den ersten drei Monaten 2012 verzeichnete die Manz AG Umsatzerlöse in Höhe von 44,1 Mio. EUR, einen Rückgang um 28,9% gegenüber dem Vorjahreswert von 62,0 Mio. EUR. Diese Entwicklung ist auf die geringen Auftragseingänge im letzten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres zurückzuführen. Umsatztreiber im Berichtszeitraum war mit 21,4 Mio. EUR (Vorjahr: 13,5 Mio. EUR) das weiterhin boomende Segment Flat Panel Displays. Dabei ist es der Manz AG gelungen, freie Herstellungskapazitäten aus dem Photovoltaikbereich in der Produktion für die FPD-Industrie einzusetzen und die eigene Auslastung zu stabilisieren. Deutliche Umsatzrückgänge musste die Manz AG im Geschäftsbereich Solar verzeichnen, wobei sich der Umsatz auf 11,7 Mio. EUR (Vorjahr: 25,1 Mio. EUR) belief. Auch die Umsätze aus dem Bereich Leiterplatten/OEM verringerten sich auf 5,8 Mio. EUR (Vorjahr: 18,9 Mio. EUR). Im Geschäftsbereich New Business, mit dem Schwerpunkt auf Lithium-Ionen-Batterien, erreichte die Manz AG ein stabiles Umsatzniveau von 1,1 Mio. EUR (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR).

In den ersten drei Monaten 2012 verzeichneten wir ein negatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in Höhe von –4,9 Mio. EUR (Vorjahr: 0,2 Mio. EUR) und ein Konzernergebnis nach Steuern und Minderheitsanteilen von –5,4 Mio. EUR (Vorjahr: –0,7 Mio. EUR).

Die aktuelle Entwicklung des Solarmarktes bestätigt unsere Strategie, unser Geschäftsmodell konsequent auf mehrere Branchen auszurichten. Auch im zweiten Quartal 2012 ist im Geschäftsbereich Solar allenfalls mit Ersatzinvestitionen bzw. Rationalisierungsinvestitionen bei Produktionslinien zu rechnen. Dabei ist die Investitionszurückhaltung vor allem bei Herstellern von kristallinen Solarzellen derzeit deutlich spürbar. Weiterhin haben sich die großen Hersteller dazu entschlossen, dieses Jahr ihre bestehenden Produktionslinien nicht voll auszulasten. Mittelfristig kann dies wieder zu deutlich steigenden Wachstumsraten im Solarsektor führen, da dann Neuinvestitionen erfolgen müssen, um wirtschaftlich produzieren zu können. Dies ist einer der wesentlichen Gründe, weswegen die Manz AG die von der Würth Solar erworbene CIGS-Technologie intensiv vorantreibt. Zum einen bietet die Technologie die höchsten Steigerungsraten im Hinblick auf die Effizienz und damit auch die niedrigsten Kosten pro Watt. Zum anderen wird sich die Solarenergie in den sonnenreichen Ländern wie Indien, China oder Nordamerika etablieren. Hierbei kann vor allem die Dünnschichttechnologie ihre Vorteile ausspielen, so dass die mittel- bis langfristigen Aussichten für diesen Geschäftsbereich sehr positiv bleiben.

In der Flat Panel Display-Industrie, dem zweiten wichtigen Standbein der Manz AG, herrschen derzeit gegenläufige Trends vor. Zum einen schwächt sich der Boom nach Equipment zur Produktion von LCD-Fernsehern ab, so dass hierfür im laufenden Jahr mit einer rückläufigen Nachfrage gerechnet werden muss. Zum anderen ist die Nachfrage nach Smartphones und Tablet-PCs nach wie vor auf hohem Niveau, so dass sich dies als zunehmend attraktives Geschäftsfeld für die Manz AG entwickeln kann. Die im ersten Quartal 2012 gewonnenen Großaufträge mit einem Gesamtvolumen von 65 Mio. EUR stützen diese Erwartung.

Eine sehr positive Entwicklung ist nach Einschätzung des Vorstands für die Nachfrage nach Systemen und Anlagen zur Produktion von Lithium-Ionen-Batterien zu erwarten. Die steigenden Produktionszahlen von Autos mit Hybrid- oder Batterieantrieben sollten in den kommenden Jahren zu verstärkten Investitionen für den Bau von Batteriefabriken führen. Zugleich können durch den steigenden Automationsgrad die Kosten für Batterien erheblich reduziert werden, was wiederum die Nachfrage nach Automobilen mit diesen Antrieben belebt.

Das Berichtssegment Leiterplatten/OEM wird sich aufgrund des zunehmenden Einsatzes von elektronischen Geräten im alltäglichen Leben, der erhöhten Durchdringungsrate von Kommunikationsanwendungen sowie einer anhaltenden Nachfrage nach mobilen Endgeräten wie Smartphones und Tablet-PCs voraussichtlich auch zukünftig stabil entwickeln, wobei die hierbei weitgehend als OEM getätigten Geschäfte insbesondere einer besseren Auslastung der Produktionskapazitäten dienen.

Aufgrund der beschriebenen Entwicklungen und der hohen Auftragseingänge in den Bereichen FPD und Lithium-Ionen-Batterien im ersten Quartal 2012 ist der Vorstand zuversichtlich, das Umsatzniveau des Vorjahres zu erreichen. Abhängig von der Entwicklung im Solarbereich besteht zudem das Potenzial, dieses Ziel deutlich übertreffen zu können. Aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenreduzierung erwartet der Vorstand im Gesamtjahr 2012 ein deutlich positives Ergebnis.

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Manz AG beruhen. Solche Aussagen sind Risiken und Ungewissheiten unterworfen. Diese und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklungen oder die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft wesentlich von den hier abgegebenen Einschätzungen abweichen. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an künftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

Im Mai 2012

Der Vorstand

# 3

## SÄULEN FÜR NACHHALTIGEN ERFOLG

Der Fokus bei Manz liegt auf drei strategischen Kernmärkten: Solar, Flat Panel Displays, Li-Ion-Batterien. Diese Diversifizierung gibt uns größtmögliche Flexibilität im globalisierten Wettbewerb. Die Rahmenbedingungen ändern sich immer kurzfristiger, so dass den Akteuren immer weniger Vorlaufzeit bleibt, um sich darauf einzustellen. Mit unserer Ausrichtung sind wir krisensicher aufgestellt – weil wir unsere Geschäftsfelder nicht als separate Einheiten betrachten, sondern möglichst große Synergien bei Prozessen und Abläufen anstreben. Wie gut diese Strategie aufgeht, sehen wir nicht zuletzt in unserem Geschäftsfeld Lithium-Ionen-Batterien. Dort wurden wir binnen kurzer Zeit als „Schrittmacher“ für die zukunftsweisende Produktion wahrgenommen.





# KONZERN- ZWISCHEN- ABSCHLUSS



- 034** KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 035** ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE
- 036** KONZERNBILANZ
- 038** KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
- 039** KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
- 040** SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
- 041** SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(in TEUR)	1.1.–31.3.2012	1.1.–31.3.2011
Umsatzerlöse	44.107	62.032
Bestandsveränderungen Erzeugnisse	-2.273	-276
Aktivierete Eigenleistungen	4.784	3.597
<b>Gesamtleistung</b>	<b>46.618</b>	<b>65.353</b>
Sonstige betriebliche Erträge	2.786	1.104
Materialaufwand	-23.232	-41.257
<b>Rohergebnis</b>	<b>26.172</b>	<b>25.200</b>
Personalaufwand	-17.498	-15.476
Abschreibungen	-3.622	-2.516
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.982	-7.033
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>-4.930</b>	<b>175</b>
Finanzerträge	69	80
Finanzaufwendungen	-355	-183
<b>Ergebnis vor Steuern (EBT)</b>	<b>-5.216</b>	<b>72</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-202	-745
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-5.418</b>	<b>-673</b>
davon Ergebnisanteil Minderheitsanteile	-48	27
davon Ergebnisanteil Aktionäre Manz AG	-5.370	-700
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	4.480.054	4.480.054
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert = unverwässert)	-1,20	-0,16

034	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
035	ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE
036	KONZERNBILANZ
038	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
039	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
040	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
041	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

## ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE

(in TEUR)	01.01.–31.03.2012	01.01.–31.03.2011
<b>Konzernergebnis</b>	<b>-5.418</b>	<b>-673</b>
<b>Ergebnisneutrale Bestandteile des Periodenerfolgs</b>		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	-641	-3.595
Veränderung der Marktwerte von Wertpapieren	50	0
Steuereffekt aus Bestandteilen des Periodenerfolgs	-15	0
	<b>-606</b>	<b>-3.595</b>
<b>Konzern-Gesamtperiodenerfolg</b>	<b>-6.024</b>	<b>-4.268</b>
davon Minderheitsanteile	-48	477
davon Anteilseigner der Manz AG	-5.976	-4.745

## KONZERNBILANZ

<b>AKTIVA</b> (in TEUR)	<b>31.03.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	95.753	95.325
Sachanlagen	35.566	31.380
Latente Steuern	3.337	2.438
Sonstige langfristige Vermögenswerte	843	864
	<b>135.499</b>	<b>130.007</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	63.957	66.393
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84.657	84.175
Ertragsteuerforderungen	149	282
Derivative Finanzinstrumente	40	109
Sonstige kurzfristige Forderungen	5.013	3.924
Flüssige Mittel	20.418	33.288
	<b>174.234</b>	<b>188.171</b>
<b>Summe Aktiva</b>	<b>309.733</b>	<b>318.178</b>

034	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
035	ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE
<b>036</b>	<b>KONZERNBILANZ</b>
038	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
039	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
040	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
041	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

<b>PASSIVA</b> (in TEUR)	<b>31.03.2012</b>	<b>31.12.2011</b>
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	4.480	4.480
Kapitalrücklagen	144.023	144.006
Eigene Anteile	-38	0
Gewinnrücklagen	23.500	28.835
Währungsumrechnung	9.602	10.243
Anteilseigner der Manz AG	181.567	187.564
Minderheitsanteile	1.706	1.754
	<b>183.273</b>	<b>189.318</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Finanzschulden	7.128	4.934
Langfristig abgegrenzte Investitionszuwendungen	318	338
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	68	70
Pensionsrückstellungen	3.909	3.903
Sonstige langfristige Rückstellungen	2.451	1.958
Latente Steuern	1.495	803
	<b>15.369</b>	<b>12.006</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige Finanzschulden	50.153	45.399
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36.647	46.335
Erhaltene Anzahlungen	8.446	10.434
Ertragsteuerschulden	3.916	3.124
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	3.487	3.236
Derivative Finanzinstrumente	263	288
Übrige Verbindlichkeiten	8.147	7.996
Finanzverbindlichkeiten aus Leasing	32	42
	<b>111.091</b>	<b>116.854</b>
<b>Summe Passiva</b>	<b>309.733</b>	<b>318.178</b>

## KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

(in TEUR)	31.03.2012	31.03.2011
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernergebnis	-5.416	-673
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.622	2.516
Verlust (+) / Gewinn (-) aus at equity Beteiligung	0	0
Zunahme (+) / Abnahme (-) von Pensionsrückstellungen und sonstigen langfristigen Rückstellungen	499	-98
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-) und Aufwendungen (+); insbesondere latente Steuern	-207	863
<b>Cashflow</b>	<b>-1.502</b>	<b>2.608</b>
Gewinn (-) / Verlust (+) aus Anlageabgängen	11	-1
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	787	-6.853
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-11.204	-12.111
	<b>-11.908</b>	<b>-16.357</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anlagevermögen	201	15
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-7.924	-6.778
Auszahlungen für den Erwerb von konsolidierten Unternehmen, abzüglich der zugeflossenen liquiden Mittel	286	0
	<b>-7.437</b>	<b>-6.763</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Erwerb eigener Aktien	-38	0
Auszahlungen für die Tilgung von Finance-Lease-Verträgen	-2	-3
Einzahlungen aus der Aufnahme langfristiger Kredite	2.094	4.584
Auszahlung für die Tilgung langfristiger Kredite	-42	-144
Veränderung der Kontokorrentkredite	4.754	11.933
	<b>6.766</b>	<b>16.370</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 1-3)	-12.579	-6.750
Wechselkursbedingte Wertänderung des Finanzmittelbestandes	-291	-1.722
Finanzmittelbestand am 1.1.	33.288	38.902
Finanzmittelbestand am 31.03.	<b>20.418</b>	<b>30.430</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelbestands</b>		
Flüssige Mittel	20.418	30.430
<b>Finanzmittelbestand am 31.03.</b>	<b>20.418</b>	<b>30.430</b>

034	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
035	ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE
036	KONZERNBILANZ
038	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
039	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
040	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
041	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

zum 31. März 2012

(in TEUR)	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Eigene Aktien	Gewinnrücklagen			Währungs-umrechnung	Anteilseigner der Manz AG	Minderheits-anteile	Gesamtes Eigenkapital
				Angesammelte Gewinne	Marktbewertung Wertpapiere	Cashflow Hedges				
<b>Stand 1. Januar 2011</b>	<b>4.480</b>	<b>144.213</b>	<b>0</b>	<b>28.182</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>9.577</b>	<b>186.452</b>	<b>1.476</b>	<b>187.928</b>
Gesamtperiodenerfolg				-700	0	0	-4.045	-4.745	477	-4.268
Erwerb eigene Aktien								0		0
Verwendung eigene Aktien								0		0
Aktienbasierte Vergütung		61						61		61
Veränderung Minderheitsanteile aus Aufstockung Anteile				-75				-75	-5	-80
<b>Stand 31. März 2011</b>	<b>4.480</b>	<b>144.274</b>	<b>0</b>	<b>27.407</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.532</b>	<b>181.693</b>	<b>1.948</b>	<b>183.641</b>
<b>Stand 1. Januar 2012</b>	<b>4.480</b>	<b>144.006</b>	<b>0</b>	<b>29.050</b>	<b>0</b>	<b>-215</b>	<b>10.243</b>	<b>187.564</b>	<b>1.754</b>	<b>189.318</b>
Gesamtperiodenerfolg				-5.370	0	35	-641	-5.976	-48	-6.024
Erwerb eigene Aktien			-38	0	0			-38		-38
Aktienbasierte Vergütung		17		0				17		17
Veränderung Minderheitsanteile aus Aufstockung Anteile				0				0	0	0
<b>Stand 31. März 2012</b>	<b>4.480</b>	<b>144.023</b>	<b>-38</b>	<b>23.680</b>	<b>0</b>	<b>-180</b>	<b>9.602</b>	<b>181.567</b>	<b>1.706</b>	<b>183.273</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE

zum 31. März 2012

	Umsätze mit Dritten	Umsätze mit anderen Segmenten	EBIT	Segment- vermögen	Segment- schulden	Nettover- mögen	Anlagen- zugänge	Abschrei- bungen	Mitarbeiter (Jahres- durch- schnitt)
<b>Solar</b>									
Q1 / 2011	25.120		-1.129	123.710	8.110	115.600	3.943	973	458
Q1 / 2012	11.731		-6.289	144.409	16.224	128.185	7.271	1.991	483
<b>FPD</b>									
Q1 / 2011	13.543		594	58.160	25.652	32.508	1.386	379	447
Q1 / 2012	21.360		1.302	79.000	26.413	52.587	31	409	485
<b>New Business</b>									
Q1 / 2011	1.231		85	5.534	943	4.591	98	183	39
Q1 / 2012	1.138		121	8.160	1.162	6.998	72	121	47
<b>Leiterplatten / OEM</b>									
Q1 / 2011	18.861		481	37.300	14.074	23.226	946	426	455
Q1 / 2012	5.790		-248	29.108	22.886	6.222	115	397	439
<b>Sonstige</b>									
Q1 / 2011	3.277	3.932	144	5.970	113	5.857	86	110	91
Q1 / 2012	4.088	1.003	184	11.033	5.625	5.408	210	151	106
<b>Zentralfunktionen / Übriges</b>									
Q1 / 2011	0			57.885	56.026	1.859	319	445	322
Q1 / 2012	0			38.023	54.150	-16.127	225	553	346
<b>Konsolidierung</b>									
Q1 / 2011		-3.932							
Q1 / 2012		-1.003							
<b>Konzern</b>									
Q1 / 2011	62.032	0	175	288.559	104.918	183.641	6.778	2.516	1.812
Q1 / 2012	44.107	0	-4.930	309.733	126.460	183.273	7.924	3.622	1.906



034	KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
035	ÜBERLEITUNG ZUM GESAMTERGEBNIS DER PERIODE
036	KONZERNBILANZ
038	KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG
039	KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG
040	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG GESCHÄFTSBEREICHE
041	SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG REGIONEN

zum 31. März 2012

(in TEUR)	Außenumsatz nach Standort des Kunden	Langfristige Vermögenswerte (ohne latente Steuern)
<b>Deutschland</b>		
Q1 / 2011	11.634	64.402
Q1 / 2012	4.304	73.924
<b>Übriges Europa</b>		
Q1 / 2011	10.658	13.189
Q1 / 2012	4.448	12.096
<b>Asien</b>		
Q1 / 2011	38.001	36.435
Q1 / 2012	26.672	44.189
<b>Amerika</b>		
Q1 / 2011	1.689	65
Q1 / 2012	7.998	97
<b>Sonstige Regionen</b>		
Q1 / 2011	50	2.714
Q1 / 2012	685	1.856
<b>Konzern</b>		
Q1 / 2011	62.032	116.805
Q1 / 2012	44.107	132.162

# ANHANG

- 044** GRUNDLAGEN
- 045** KONSOLIDIERUNGSKREIS
- 047** WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
- 047** ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER  
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
- 049** ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ
- 051** WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER  
BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
- 051** WEITERE ANGABEN

## GRUNDLAGEN

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss zum 31. März 2012 wurde nach den vom International Accounting Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS), soweit von der EU zur Anwendung in Europa freigegeben, aufgestellt. Er wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011 ergaben sich keine Änderungen hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden wurde im Anhang des Geschäftsberichtes 2011 im Einzelnen veröffentlicht.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

### WECHSELKURSE DER WICHTIGSTEN WÄHRUNGEN

(in EUR)		Stichtagskurse			Durchschnittskurs	
		31.03.2012	31.12.2011	1.1.–31.03.2012	1.1.–31.03.2011	
USA	USA	1,3339	1,2950	1,3110	1,3671	
Taiwan	TWD	39,4311	39,4288	39,1322	40,1100	
Hong-Kong	HKD	10,3580	10,0612	10,1783	10,6538	
China	CNY	8,4369	8,2424	8,2854	9,0078	
Ungarn	HUF	295,5060	312,7680	297,7263	273,4354	

044	GRUNDLAGEN
045	KONSOLIDIERUNGSKREIS
047	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
047	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
051	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
051	WEITERE ANGABEN

## KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Manz AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Manz AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen („Control“-Verhältnis). Neben der Manz AG gehören zum Kreis der konsolidierten Unternehmen unverändert folgende Tochterunternehmen:

### VOLLKONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN

		Anteil in %
Manz Tübingen GmbH	Tübingen/Deutschland	100,0%
Manz Coating GmbH	Reutlingen/Deutschland	100,0%
Manz CIGS Technology GmbH	Schwäbisch Hall/Deutschland	100,0%
Manz USA Inc.	North Kingstown/USA	100,0%
Manz Hungary Kft.	Debrecen/Ungarn	100,0%
MVG Hungary Kft.	Debrecen/Ungarn	100,0%
Manz Slovakia s.r.o.	Nove Mesto nad Vahom/Slowakei	100,0%
Manz Israel (T.A.) Ltd.	Petach-Tikva/Israel	100,0%
Manz Asia Ltd.	Hong-Kong/China	100,0%
Manz Chungli Ltd. <sup>1)</sup>	Chungli/Taiwan	100,0%
Manz China Shanghai Ltd. <sup>1)</sup>	Shanghai/China	100,0%
Manz China WuZhong Co. Ltd. <sup>1)</sup>	Suzhou/China	100,0%
Manz China Suzhou Ltd. <sup>1)</sup>	Suzhou/China	100,0%
Manz India Private Ltd. <sup>1)</sup>	New Delhi/Indien	75,0%
Manz Taiwan Ltd. <sup>1)</sup>	Chungli/Taiwan	97,2%
Manz (B.V.I.) Ltd. <sup>2)</sup>	Road Town/British Virgin Island	97,2%
Intech Machines (B.V.I.) Co. Ltd <sup>2)</sup>	Road Town/British Virgin Island	97,2%
Intech Machines (Shenzhen) Co. Ltd <sup>3)</sup>	Shenzhen/China	97,2%

<sup>1)</sup> über Manz Asia Ltd.

<sup>2)</sup> über Manz Taiwan Ltd.

<sup>3)</sup> über Intech Machines (B.V.I.) Co. Ltd.

## VERÄNDERUNG DES KONSOLIDIERUNGSKREISES IM GESCHÄFTS- JAHR 2012

### Manz CIGS Technology GmbH

Mit Wirkung zum 1. Januar 2012 erwarb die Manz AG 100% an der CIS Technology GmbH. Die Gesellschaft hält die Lizenzen, das Know-how und eine Produktionsanlage zur Herstellung von CIGS-Dünnschicht-Solarmodulen (CIGSfab). In diesem Zusammenhang wurde die Lizenz- und Kooperationsvereinbarung vom Juli 2010 mit der Würth Solar GmbH & Co. KG aufgehoben. Alle noch nicht erbrachten Leistungen aus diesem Vertrag gelten mit dem Vollzug des Erwerbs der CIS Technology GmbH durch die Manz AG als erbracht. Der beizulegende Zeitwert der aufgehobenen Lizenz- und Kooperationsvereinbarung in Höhe von 24,8 Mio. EUR entspricht einem Kaufpreis in derselben Höhe. Eine Kaufpreiszahlung in Form von flüssigen Mitteln erfolgt nicht. Für die Transaktion fielen keine wesentlichen Anschaffungsnebenkosten an. Durch den Erwerb wurden folgende Vermögenswerte und Schulden übernommen:

(in Mio. EUR)	Zeitwert	Buchwert
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>		
Technologie	20,4	0,0
Patente	2,5	0,0
<b>Sachanlagen</b>		
Maschinen	2,3	0,0
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	0,3	0,3
	<b>25,5</b>	<b>0,3</b>
Langfristige Schulden	0,6	0,1
kurzfristige Schulden	0,1	0,1
<b>Beizulegender Zeitwert des Nettovermögens</b>	<b>24,8</b>	<b>0,1</b>
Nettovermögen <sup>1)</sup>	24,8	0,1
Anschaffungskosten	24,8	
<b>Geschäfts- oder Firmenwert</b>	<b>0,0</b>	

<sup>1)</sup> Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte und Schulden ist noch nicht abgeschlossen. Es wurden daher gemäß IFRS 3.62 provisorische Werte angesetzt.

Die Abschlüsse der Tochterunternehmen werden auf den Stichtag des Konzernabschlusses, der dem Stichtag der Manz AG entspricht, aufgestellt.

044	GRUNDLAGEN
045	KONSOLIDIERUNGSKREIS
047	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
047	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
051	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
051	WEITERE ANGABEN

## WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE

Die Manz-Gruppe hat in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 einen Rückgang der Umsatzerlöse um 28,9% auf 44,1 Mio. EUR gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 62,0 Mio. EUR zu verzeichnen. Die Gesamtleistung hat sich um 28,7% auf 46,6 Mio. EUR verringert.

Das operative Ergebnis (EBIT) hat sich gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres von 0,2 Mio. EUR auf –4,9 Mio. EUR verschlechtert.

## ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

(in TEUR)	31.03.2012	31.03.2011
Kursgewinne	70	357
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	311	251
Erträge aus der Verminderung von Rückstellungen	176	0
Erträge aus Anlageverkäufen	11	3
Fördergelder	402	29
Aufwands-Zuschüsse	1.500	0
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen	11	0
Übrige	306	464
	<b>2.786</b>	<b>1.104</b>

### MATERIALAUFWAND

(in TEUR)	31.03.2012	31.03.2011
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	21.629	39.165
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.603	2.092
	<b>23.232</b>	<b>41.257</b>

## SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

(in TEUR)	31.03.2012	31.03.2011
Mieten und Leasing	1.518	1.282
Sonstige Betriebskosten	725	564
Sonstiger Personalaufwand	396	468
Werbe- und Reisekosten	1.552	1.396
Ausgangsfrachten, Verpackung	588	579
Rechts- und Beratungskosten	399	140
Versicherungen	297	235
Kursverluste	244	84
Veränderung Wertberichtigungen auf Forderungen	369	146
Übrige	3.894	2.138
	<b>9.982</b>	<b>7.033</b>

## STEUERN VOM EINKOMMEN UND ERTRAG

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag umfassen sowohl tatsächliche als auch latente Ertragsteuern aus temporären Differenzen sowie aus bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen.

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

(in TEUR)	31.03.2012	31.03.2011
Laufender Steueraufwand/-ertrag (-)	1.017	-288
Latenter Steueraufwand/-ertrag (-)	-815	1.032
	<b>202</b>	<b>744</b>



044	GRUNDLAGEN
045	KONSOLIDIERUNGSKREIS
047	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
047	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
051	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
051	WEITERE ANGABEN

## ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

### IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

(in TEUR)	31.03.2012	31.12.2011
Lizenzen, Software und ähnliche Rechte und Werte	33.896	30.326
Aktivierete Entwicklungskosten	36.700	33.195
Geschäfts- oder Firmenwert	24.771	24.781
Geleistete Anzahlungen	386	7.023
	<b>95.753</b>	<b>95.325</b>

### SACHANLAGEN

(in TEUR)	31.03.2012	31.12.2011
Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	16.959	16.968
Technische Anlagen und Maschinen	6.493	4.487
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.796	3.939
Geleistete Anzahlungen	8.318	5.986
	<b>35.566</b>	<b>31.380</b>

### VORRÄTE

(in TEUR)	31.03.2012	31.12.2011
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	26.689	27.198
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	33.321	36.845
Fertige Erzeugnisse, Waren	1.745	708
Geleistete Anzahlungen	2.202	1.642
	<b>63.957</b>	<b>66.393</b>

### FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

(in TEUR)	31.03.2012	31.12.2011
Künftige Forderungen aus Fertigungsaufträgen	63.799	49.234
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20.858	34.941
	<b>84.657</b>	<b>84.175</b>

Die nach dem Grad der Fertigstellung bilanzierten künftigen Forderungen aus Fertigungsaufträgen ermitteln sich wie folgt:

(in TEUR)	31.03.2012	31.12.2011
Herstellungskosten einschließlich Auftragsergebnis der Fertigungsaufträge	122.103	107.385
Abzüglich erhaltene Anzahlungen	-58.304	-58.151
	<b>63.799</b>	<b>49.234</b>

## SONSTIGE KURZFRISTIGE FORDERUNGEN

(in TEUR)	31.03.2012	31.12.2011
Steuerforderungen (keine Einkommens- und Ertragsteuern)	2.665	1.712
Forderungen Personal	407	313
Sonstige Abgrenzungen (v. a. Versicherungen)	227	290
Übrige	1.802	1.609
	<b>5.101</b>	<b>2.212</b>

## EIGENKAPITAL

Die Veränderungen der einzelnen Posten des Eigenkapitals im Konzern sind gesondert in der „Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung“ dargestellt.

## GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital beträgt 4.480.054 EUR (31. Dezember 2011: 4.480.054 EUR) und ist eingeteilt in 4.480.054 auf den Inhaber lautende Stückaktien. Der Nennbetrag einer Stückaktie entspricht damit 1,00 EUR.

Im ersten Quartal 2012 ergaben sich keine Änderungen beim gezeichneten Kapital.

## KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage enthält im Wesentlichen die Einzahlungen von Aktionären nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB abzüglich der Kosten der Kapitalbeschaffung nach Steuern. Des Weiteren ist der Wert, der als Gehaltsbestandteil an Führungskräfte (einschließlich Vorstand) in

044	GRUNDLAGEN
045	KONSOLIDIERUNGSKREIS
047	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
047	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
051	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
051	WEITERE ANGABEN

Form von Eigenkapitalinstrumenten gewährten anteilsbasierten Vergütung (Performance Share Plan) erfasst.

## EIGENE AKTIEN

Im ersten Quartal 2012 erwarb die Manz-Gruppe 1.348 eigene Aktien zu einem Durchschnittspreis von 28,67 EUR pro Aktie (Kurswert 38 TEUR). Zum 31. März 2012 ist der Bestand an eigenen Aktien unverändert.

## WESENTLICHE EREIGNISSE VON BESONDERER BEDEUTUNG NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE

Nach dem Bilanzstichtag ergaben sich keine wesentlichen Sachverhalte, die Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben können.

## WEITERE ANGABEN

### MITARBEITER

Die Manz-Gruppe beschäftigte zum 31. März 2012 durchschnittlich 1.906 Mitarbeiter (31. März 2011: 1.812 Mitarbeiter).

### VORSTAND

Dieter Manz, Dipl.-Ing. (FH) (Vorstandsvorsitzender)  
Martin Hipp, Dipl.-Kaufmann (Vorstand Finanzen)

### AUFSICHTSRAT

Prof. Dr. Heiko Aurenz, Dipl. oec., Partner bei Ebner Stolz Mönning Bachem Unternehmensberatung GmbH, Stuttgart (Vorsitzender)

Dr.-Ing. E.h. Dipl.-Ing. Peter Leibinger, geschäftsführender Gesellschafter der Trumpf GmbH + Co. KG, Ditzingen (stellvertretender Vorsitzender)

Prof. Dr.-Ing. Michael Powalla, Leiter des Geschäftsbereichs Photovoltaik und Mitglied des Vorstands des Zentrums für Sonnenenergie- und Wasserstoff-Forschung Baden-Württemberg (ZSW) sowie Professor für Dünnschichtphotovoltaik am Karlsruher Institut für Technologie (KIT), Lichttechnisches Institut, Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik

Reutlingen, den 7. Mai 2012

Der Vorstand der Manz AG



Dieter Manz  
Vorstandsvorsitzender



Martin Hipp

044	GRUNDLAGEN
045	KONSOLIDIERUNGSKREIS
047	WESENTLICHE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE
047	ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG
049	ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ
051	EREIGNISSE NACH ENDE DER BERICHTSPERIODE
051	<b>WEITERE ANGABEN</b>

# 1.959

## KÖPFE ARBEITEN AN DER ZUKUNFT

**Manz ist in allen Wachstumsregionen vor Ort präsent. Bei uns arbeiten Menschen aus 27 Ländern. Sie alle verbindet die „Manz-Leidenschaft“ und ein Ziel: jeden Tag ein Stück besser zu werden. Beim Produktangebot, der Produktqualität, beim verantwortungsvollen Umgang mit Rohstoffen und Ressourcen, aber auch als Ausbildungsbetrieb und über unser starkes soziales Engagement. Wir entwickeln die Zukunft weiter – und leben sie auch selbst vor. Das beste Beispiel sind die Solaranlagen, die unseren Hauptsitz in Reutlingen mit Sonnenenergie versorgen. Eigentümer sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gesellschaft, die sich aus Überzeugung zur gemeinsamen Finanzierung entschlossen haben. So sieht gelebte Identifikation bei Manz aus.**





## IMPRESSUM

### Herausgeber

Manz AG  
Steigäckerstraße 5  
72768 Reutlingen  
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0  
Fax: +49 (0) 7121 9000-99  
info@manz.com  
www.manz.com

### Redaktion

cometis AG  
Unter den Eichen 7/Gebäude D  
65195 Wiesbaden  
Tel.: +49 (0) 611 20 585 5-0  
Fax: +49 (0) 611 20 585 5-66  
www.cometis.de

### Gestaltung & Realisation

Art Crash Werbeagentur GmbH  
Weberstraße 9  
76133 Karlsruhe  
Tel.: +49 (0) 721 94009-0  
Fax: +49 (0) 721 94009-99  
info@artcrash.com  
www.artcrash.com



**Manz AG**

Steigäckerstraße 5  
72768 Reutlingen  
Tel.: +49 (0) 7121 9000-0  
Fax: +49 (0) 7121 9000-99  
[info@manz.com](mailto:info@manz.com)  
[www.manz.com](http://www.manz.com)